



Zentrumsnah und barrierefrei erreichbar! MVZ radios im MEDICAL CENTER DÜSSELDORF

Sie finden unsere Praxis in der **Luise-Rainer-Str. 6-10**. Diese ist sehr gut mit dem Auto oder dem ÖPNV zu erreichen. Über das großzügige Parkhaus und den Aufzug erreichen Sie unsere Praxis sogar komplett barrierefrei.

Von der **Straßenbahnhaltestelle Schlüterstraße/Arbeitsagentur** und den Haltestellen der Buslinien 733 und 834 ist unsere Praxis nur fünf Minuten Fußweg entfernt.



Medizinisches Versorgungszentrum radios GmbH

im Medical Center Düsseldorf

Luise-Rainer-Str. 6-10

40235 Düsseldorf

Telefon 0211 / 4477 3000

E-mail info@radios-praxen.de

Fax 0211 / 4477 3099

Sprechstunden

Montag - Freitag: 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Ansprechpartner

- **Ioannis Anastasiou**
Facharzt für Radiologie
- **Claus Laufenburg**
Facharzt für Diagnostische Radiologie; Q1 Zertifizierung der DRG für MRT-CT & Herz-MRT Bildgebung

www.radios-praxen.de

/radiospraxen

VORTEILE DER HERZ-CT

Die **Computertomografie** (CT) – vielen Patienten bereits bekannt von Kopf-, Lungen- oder Bauchuntersuchungen – hat in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht. Bisher konnte die Diagnosestellung einer koronaren Herzerkrankung nur durch eine invasive Herzkatheteruntersuchung erfolgen. Bei der Computertomographie des Herzens (Herz-CT) handelt es sich um ein **modernes Röntgenverfahren**, das eine **schonende Alternative** zu einer diagnostischen Herzkatheteruntersuchung darstellt. Im Gegensatz zu einer Herzkatheteruntersuchung kann eine Herz-CT **ambulant** und **nicht invasiv** durchgeführt werden. Nicht invasiv bedeutet hierbei, dass kein Katheter über eine Arterie in die Herzkranzgefäße eingeführt werden muss. Dies hat dazu geführt, dass die Herz-CT seit dem vergangenen Jahr auch in den kardiologischen Leitlinien den höchsten Empfehlungsgrad erhalten hat (Level Ia).

Im MVZ radios verfügen wir über ein modernes Siemens CT-Gerät, mit dem wir die CT-Untersuchungen durchführen.



AUF EINEN BLICK

- + Schonende, nicht invasive Untersuchung
- + Feststellen des individuellen Risikoprofils
- + Geringe Strahlendosis
- + Kalk-Score Messung auch als unabhängige Vorsorgeuntersuchung möglich

radios

Herzdiagnostik

Herz-CT

im MVZ radios GmbH

IHRE FRAGEN UNSERE ANTWORTEN

Welche Ergebnisse liefert eine Herz-CT-Untersuchung?

Mit Hilfe der Herz-CT kann eine relevante Stenose (Engstelle der Herzkranzgefäße) mit **annähernder 100 % Sicherheit** ausgeschlossen werden. Vereinfacht gesagt bedeutet dies, wird in einer Herz-CT keine relevante Stenose gefunden, ist diese auch sicher ausgeschlossen. Ein invasiver **Herzkatheter** ist in einem solchen Fall dann **nicht mehr notwendig**.

Darüber hinaus wird bei einer Herz-CT Untersuchung auch der **Grad der Verkalkungen** der Herzkranzgefäße gemessen (sogenannte Koronarkalk-Quantifizierung). Die Höhe des gemessenen Koronarkalkes hängt unmittelbar mit dem Risiko zusammen, innerhalb der nächsten 5 Jahre einen Herzinfarkt zu erleiden. Somit eignet sich das Verfahren exzellent, um eine Festlegung des individuellen Risikos von Patienten vorzunehmen. Auf Basis des festgestellten Risikos kann dann eine medikamentöse Therapie festgelegt werden um einem **Herzinfarkt sinnvoll vorzubeugen**.

Diese Kalk-Score-Messung kann als **Vorsorgeuntersuchung** auch unabhängig von einer kompletten Herz-CT-Diagnostik erfolgen.

3D Rekonstruktion einer Herz-CT Untersuchung



Verlauf einer Herz-CT-Untersuchung

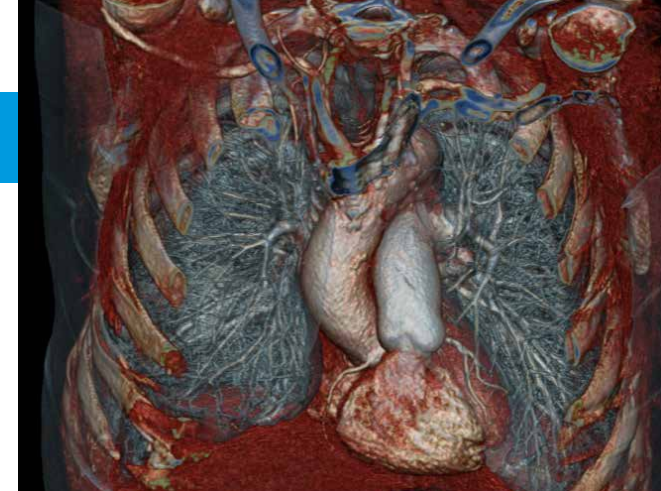
Da das Herz ständig in Bewegung ist, muss bei einer Herz-CT Untersuchung die Aufnahme der Bilder in Abstimmung mit einem während der Untersuchung gleichzeitig aufgenommenen Elektrokardiogramm (EKG) erfolgen. Hierfür werden während der Untersuchung vier EKG Elektroden auf der Brust angebracht. Die Untersuchung erfolgt stets in **bequemer Rückenlage und dauert insgesamt nur etwa 10 Minuten**. Vor der Untersuchung wird den Patienten zunächst eine sog. Venenverweilkanüle in der Ellenbeuge gelegt. Über diese kleine Kanüle wird zur Darstellung der Herzkranzgefäße – nach der Messung des Verkalkungsgrades der Herzkranzgefäße – ein jodhaltiges **Kontrastmittel** injiziert. Ist die Herzfrequenz bei Patienten sehr schnell, wird gegebenenfalls vor der Untersuchung ein Medikament zur Senkung der Herzfrequenz verabreicht.

Prinzipiell können alle Patienten mittels Herz-CT untersucht werden. Durch die Gabe von Kontrastmittel muss jedoch vor einer Herz-CT Untersuchung im Labor der **Kreatinin- und TSH-Wert** bestimmt werden. Der Kreatinin-Wert ist notwendig, um zu überprüfen, ob die Nierenfunktion für die Untersuchung ausreichend ist. Mit Hilfe des TSH-Wertes wird überprüft, dass keine Schilddrüsenüberfunktion vorliegt. Patienten mit Diabetes mellitus, die Metformin einnehmen, sollten dies nach Rücksprache mit ihrem behandelnden Arzt vor und nach einer Herz-CT-Untersuchung für wenige Tage pausieren.



WIR BEANTWORTEN GERN WEITERE FRAGEN

- Tel.: 0211 / 4477 3000
- www.radios-praxen.de



3D Rekonstruktion einer Herz-CT Untersuchung mit zusätzlicher Darstellung des ganzen Brustraums

Wann ist eine Herz-CT-Untersuchung sinnvoll?

Eine Herz-CT Untersuchung ist **für Personen mit einem mittleren kardialen Risikoprofil** sinnvoll. Ein mittleres kardiales Risikoprofil besteht bei folgenden Risikofaktoren:

- bekannte Herz- oder Gefäßerkrankungen bei Verwandten ersten Grades
- Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
- Arterielle Hypertonie (Bluthochdruck)
- Nikotinkonsum (Rauchen)
- Hyperlipidämie (erhöhte Blutfette)
- Hyperurikämie (Gicht)
- Bewegungsmangel

Liegen bei Ihnen Risikofaktoren vor, ist eine kardiologische Vordiagnostik empfehlenswert.

Kostenübernahme

Erfahrungsgemäß übernehmen alle privaten Krankenkassen die Kosten für eine Herz-CT-Untersuchung. Patienten gesetzlicher Krankenkassen können einen Kostenvoranschlag erhalten, um vorab die Kostenübernahme mit ihrer Krankenkasse abzuklären.